STADT ERKELENZ

ERKELENZ
Tradition und Fortschritt

Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath

Stellungnahme der Verwaltung

5. Sitzung des Bezirksausschusses Holzweiler/Immerath

Sitzungstermin:	Montag, 16.10.2017
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Gaststätte Krummen, Brüderstraße 6, 41812 Erkelenz-Holzweiler

A B W I C K L U N G D E R T A G E S O R D N U N G:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Ausschussvorsitzender Dederichs begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Leiter der Bergschadensabteilung RWE Power, Herrn Markus Poths, den Leiter der Anrufungsstelle Bergschaden Braunkohle NRW, Herrn Robert Deller, sowie zahlreiche anwesende Gäste zur 5. Sitzung des Bezirksausschusses Holzweiler/Immerath.

Insbesondere bezüglich der Behandlung der Punkte der Bergschadensituation und zu Geruchsbelästigungen führt er aus, dass am laufenden Abend Ziel sei, Informationen zu gewinnen. Er bittet um Verständnis dafür, dass der Bezirksausschuss sich nicht mit Wünschen zur Abänderung von Verfahren befassen könne. Normalerweise gebe die Geschäftsordnung des Rates vor, dass Redebeiträge von Nicht- Ausschussmitgliedern bzw. Nicht-Mitgliedern der Verwaltung nicht möglich seien. Am laufenden Abend solle dies jedoch insbesondere zu den Punkten „Bergschadensituation“ und „Geruchsbelästigungen“ anders gehandhabt werden, zumal man zur laufenden Sitzung des Bezirksausschusses den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Erkelenz, Herrn Dr. Gotzen, begrüßen könne, der sich die Probleme aus erster Hand anhören könne.

zu 2 Bericht über die Bergschadenssituation in und um Holzweiler

Ausschussvorsitzender Dederichs bittet den Leiter der Bergschadensabteilung von RWE Power, Herrn Markus Poths, zum Tagesordnungspunkt vorzutragen.

Herr Poths referiert anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Im Anschluss an den Vortrag erhalten die Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste Gelegenheit, an Herrn Poths Fragen zu den Ausführungen zu stellen, wovon auch rege Gebrauch gemacht wird.

zu 3 Bericht über die Arbeit der Anrufungsstelle Bergschaden Braunkohle NRW

Der Leiter der Anrufungsstelle Bergschaden Braunkohle NRW, Herr Robert Deller, berichtet über die Gründung der Schlichtungsstelle im Jahre 2010, deren Zusammensetzung und über den Ablauf möglicher Schlichtungsverfahren mit evtl. Anträgen an die Schlichtungsstelle. Die Antragsvordrucke seien im Internet zu finden. Man könne alternativ auch telefonisch oder postalisch mit der Geschäftsstelle Kontakt aufnehmen. Ihm sei daran gelegen, den Betroffenen mögliche Schwellenängste zu nehmen, damit jeder zu seinem Recht kommen könne.

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten die Ausschussmitglieder und Gäste Möglichkeit zu Fragestellungen, wovon ebenfalls rege Gebrauch gemacht wird.

zu 4 Mitteilungen des Vorsitzenden

Aufgrund einer Information von Ausschussmitglied Schmitz gibt Ausschussvorsitzender Dederichs ergänzende Informationen.

zu 5 Informationen zur Niederschrift der 4. Sitzung am 26.04.2017

Keine Wortmeldungen.

zu 6 Geruchsbeeinträchtigungen durch die Tätigkeiten der Fa. Schönmackers

Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet über im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Fa. Schönmackers in Holzweiler auftretende Geruchsbelästigungen. Er habe diesbezüglich mit dem Betriebsleiter der Niederlassung der Fa. Schönmackers an der Kofferer Straße Kontakt aufgenommen und ihm sei Zutritt zum Betriebsgelände gewährt worden. Bezüglich der im Sommer aufgetretenen Geruchsbelästigung sei ihm glaubhaft versichert worden, dass diese durch Gebinde mit Speiseabfällen und insbesondere durch die darin enthaltenen Geschmacksverstärker verursacht worden seien. Diese würden stark riechen, seien aber grundsätzlich ungefährlich. Für die nächste Sitzung der Dorfgemeinschaft habe er die Telefonnummer der zuständigen

Stelle bei der Bezirksregierung Köln als etwaiges Beschwerdetelefon erfragen wollen. Dies sei ihm bis dato noch nicht gelungen. Auf seinen Wunsch, dass die Stadt Erkelenz der Dorfgemeinschaft den Meldeweg benennen möge, entgegnet Erster Beigeordneter Dr. Gotzen, dass die Kontaktdaten im Protokoll als Anmerkung genannt werden sollen.

Anmerkung:

1. *Offizieller Ansprechpartner der Bezirksregierung Köln:*

   Postanschrift:
   Bezirksregierung Köln
   50606 Köln

   Herr Gillessen
   Tel.: 0221/147-4119

   Herr Odensaß
   Tel.: 0221/147-2717

   www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/umweltinspektionsberichte/bekanntmachungen_kreisheinsberg/index.html

2. *Darüber hinaus wird auf folgenden Link des Überwachungsberichtes zur Fa. Schönmackers aus 2015 hingewiesen:*

   www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung05/52/ueberwachung_abfallanlagen/index.html

Ausschussmitglied Schmitz zieht in Zweifel, dass die Geruchsbelästigungen durch Geschmacksverstärker in Lebensmittelresten entstehen würden. Aus eigener Erfahrung würde er diese eher als Lösungsmittelgerüche beschreiben.

Nach weiterer Diskussion mit den anwesenden Gästen regt Erster Beigeordneter Dr. Gotzen an, die Kontaktadresse der zuständigen Stelle im Hause der Bezirksregierung Köln öffentlich für die Bürger/innen zu benennen und die Bezirksregierung sowie Vertreter der Fa. Schönmackers zum in Rede stehenden Thema zu einer BZA-Sitzung einzuladen. Dort könnten die Fragen und Wünsche der Holzweiler Bevölkerung vorgetragen werden.

Ausschussvorsitzender Dederichs ergänzt, dass er die entsprechende Telefonnummer der Bezirksregierung für das nächste Schreiben der Dorfinteressengemeinschaft Holzweiler mitteilen wolle. Zur teilweise hitzigen Debatte merkt er an, dass – um in der Sache voranzukommen und erfolgreich zu werden – man sich auf die Sammlung von Daten und Vorfällen und deren Meldung an die zuständigen Stellen und zur dortigen Verfolgung konzentrieren möge.

Stv. Ausschussvorsitzender Büschgens merkt an, dass man sich unter den Anwesenden doch in einem Punkt einig sein müsse, und zwar das man generell mehr Transparenz erwarte. Deswegen rege er an, dass der Bezirksausschuss am laufenden Abend von der Holzweiler Bevölkerung den Auftrag mitnehme, dass man sich um die Angelegenheit kümmern möge. Der BZA solle dann die Stadt bitten, sich an die Bezirksregierung zu wenden. Auch die Nennung einer sogenannten Hotline-Num-

mer sei zielführend. Die Stadt solle dann bei ihrer Kontaktierung der zuständigen Bezirksregierung darauf hinweisen, dass man bezüglich Holzweiler nun, da der Ort von der Umsiedlung verschont bleibe, am Thema „Ortsentwicklung“ arbeite. Vor diesem Hintergrund solle man dann zum Thema der kritisierten Geruchsbelästigungen die Bezirksregierung und Vertreter der Fa. Schönmackers zu einer Sitzung des Bezirksausschusses einladen.

Der Bezirksausschuss Holzweiler fasst folgenden Beschluss:

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):
„1.
Die Stadt Erkelenz soll die von ihr gewonnenen Informationen an die Dorfinteressengemeinschaft weitergeben und evtl. auf der Homepage der Stadt Erkelenz einstellen.

2.
Für die nächste zu terminierende Sitzung des Bezirksausschusses Holzweiler/Immerath werden Vertreter/innen der Bezirksregierung und der Fa. Schönmackers zur Thematik eingeladen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Abschließend bittet Ausschussvorsitzender Dederichs alle Bürger/innen bei Auftreten von weiteren Beschwerden diese zu dokumentieren. Zentrale Stelle zur Dokumentation solle durch die Holzweiler Bevölkerung in Eigenregie organisiert werden.

Stellungnahme der Verwaltung:
Das weitere Verfahren wurde durch den Ersten Beigeordneten, Herrn Dr. Gotzen, bereits mit dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses, Ratsherrn Dederichs, abgestimmt.

zu 7 Hundekotbeutelstationen in Immerath (neu)

Ausschussvorsitzender Dederichs erläutert den Tatbestand. In Immerath (neu) gebe es umfangreiche Grünanlagen. Es sollten nun Hundekotbeutelstationen aufgestellt werden. Hierfür seien entsprechende Paten erforderlich. Als Pate werde Herr P. Vasiljević, Becker-von-Berg-Straße 4, benannt.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1.
Die Stadt Erkelenz soll sich mit Herrn P. Vasiljević, Becker-von-Berg-Straße 4, als Paten für die Hundekotbeutelstation in Verbindung setzen.

2.
Ausschussmitglied Jünemann wird den genauen Aufstellungsort der Hundekotbeutelstation der zuständigen Stelle der Stadtverwaltung mitteilen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:
Seitens des Rechts- und Ordnungsamtes wird nach Mitteilung und Prüfung des Standortes für die Hundekotbeutelstation Kontakt mit dem benannten Paten aufgenommen.

zu 8 Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben 2017

Ausschussvorsitzender Dederichs erläutert die zur Verfügung stehenden Mittel und unterbreitet entsprechende Vorschläge.

Ergänzend schlägt stv. Ausschussvorsitzender Büschgens vor, aus den Mitteln des zusätzlichen Betrages zur freien Verfügung für 2017 150,00 € an das Trommlercorps Holzweiler e. V. zu zahlen.

Der Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath fasst darauf hin folgenden Beschluss:

Beschluss (in eigener Zuständigkeit):
„1.
Der Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath beschließt die Verteilung der Mittel für das Jahr 2017 zur Förderung der Vereine wie folgt:

Verein	Zuschuss 2017
Sportverein 1920 Holzweiler e. V.	217,50 €
Spielverein Immerath	312,50 €
Dorfgemeinschaft Holzweiler e. V.	125,00 €
St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Holzweiler e. V.	175,00 €
MGV Liedertafel e. V. Holzweiler 1857	75,00 €
Pfadfinderinnen St. Georg Stamm Immerath	75,00 €
KG Immerather Seckschürger e. V.	75,00 €
DRK Ortsverein Holzweiler e. V.	75,00 €
St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Immerath e. V.	125,00 €
Trommlercorps Holzweiler e. V.	150,00 €
Gesamtbetrag:	1.405,00 €

2.
Die freien Mittel für die Orte Holzweiler, Immerath, Immerath (neu) und Lützerath in Höhe von 296,80 € sind an den Bezirksausschussvorsitzenden Dederichs auszuzahlen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:
Die Mittel wurden entsprechend des Beschlusses zur Zahlung angewiesen.